

TIERE, WO SEID IHR ?



Thematik	Die Präsenz von Tieren bleibt oft unbemerkt, wenn wir uns nicht die Zeit nehmen, sie zu beobachten. Und das Beobachten von Wildtieren ist ein wichtiger erster Schritt, um ihre Rolle und auch ihre Bedürfnisse im Laufe des Jahres zu verstehen.
Jahreszeit	die 4 Jahreszeiten
Alter	4 bis 8 Jahre
Ungefähre Dauer	1,5 Stunden (die Aktivität kann in mehreren Abschnitten durchgeführt werden)
Ort	Draussen, in der Nähe des Ortes, wo man sich befindet, nahe an Gebäuden
Material	<ul style="list-style-type: none"> ● Faltblatt « 1, 2, 3... erforscht! » für die Kinder ● Eventuell Poster « 1, 2, 3... erforscht! » ● Material zum Anmalen ● Verschiedene im Anhang beigefügte Fotos
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Kinder haben Lust, nach draussen zu gehen und sich bei gutem sowie schlechtem Wetter Zeit zu nehmen, um die Natur zu entdecken. ● Die Kinder werden sich der Präsenz von Tieren in ihrer Umgebung bewusst. ● <i>Wenn die Aktivität mehrmals im Jahr angeboten wird, können die Kinder auch die saisonalen Unterschiede beobachten.</i> ● Die Kinder verstehen den Unterschied zwischen Wild- und Haustieren.
Um weiter zu gehen	<p>Einige Links für Aktivitäten oder Erklärungen zu den Tierspuren:</p> <p>https://www.wwf.ch/de/tierspuren-entdecken-und-gemeinsam-natur-erleben</p> <p>https://www.pandaclub.ch/de/tierspuren/ (kleines Online-Quiz)</p> <p>https://naturschutz.ch/hintergrund/wissen/spuren-und-fahrten-lesen/92221</p> <p>https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/natur-erleben/natur-tipps/12243.html</p>

Ablauf

Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.

Die Aktivität kann in mehrere Abschnitte geteilt werden, z.B. 1-2 (30') / 3-4 (60')

1) Einleitung

Die Kinder fragen, ob sie auf dem Weg von zu Hause zur Schule, von zu Hause zu Freizeitaktivitäten ..., Tieren begegnen.

Bilder von verschiedenen Tieren (Fotos im Anhang) vor den Kindern ausbreiten und sie auffordern, eine Klassifizierung vorzunehmen. Sie ihre Vorschläge machen lassen. Die endgültige Klassifizierung trennt Haustiere von Wildtieren. Wenn die Kinder keine Vorschläge machen, auf der einen Seite einen Hund und auf der anderen einen Fuchs platzieren und die Kinder anschliessend bitten, die Tiere mit dem einen oder dem anderen Tier zu verbinden. Zum Schluss benennen: domestiziert und wild. Es kann eine Diskussion über die Maus oder das Kaninchen (Hase) entstehen, die in beide Kategorien passen könnten.

Seht ihr einige dieser Tiere auf eurem Schulweg? In der Nähe eures Hauses? Wenn ja, welche? Wenn nicht, warum nicht? Welche Art der Fortbewegung bietet die beste Chance, Tiere zu beobachten? (zu Fuss, mit dem Fahrrad, im Auto mit den Eltern, ...).

Sich darüber austauschen, wie sich jeder fortbewegt. Wer hat die beste Chance, Tiere zu sehen: Kinder, die von ihren Eltern im Auto gefahren werden? Kinder, die mit dem Fahrrad fahren? Kinder, die zu Fuss unterwegs sind?

Den Kindern erklären, dass wir draussen, aber in der Nähe von Gebäuden, nach Tieren und ihren Spuren suchen und sie beobachten werden. Man muss die Augen und Ohren weit offenhalten, denn manchmal sind die Tiere klein oder verstecken sich, aber man kann sie hören.

2) Recherche zur Illustration und zum Anmalen

Auf der Illustration «1, 2, 3... erforscht!» suchen die Kinder die Tiere und ihre Spuren und malen sie an. Man kann den Kindern helfen, indem man mit ihnen über mögliche Spuren der Tiere diskutiert (Kot, Federn, Essensreste, ...).

3) Recherche draussen

Mit den Kindern nach draussen gehen, um nach Tieren und ihren Spuren zu suchen. Den Kindern raten, sich bei dieser Aufgabe langsam und so leise wie möglich zu bewegen, damit sie gut beobachten und gut lauschen können und die Tiere nicht gestört werden.

Ratschlag: Die Aktivität mehrmals wiederholen, um die jahreszeitlichen Unterschiede zu beobachten und über die Lebenszyklen der verschiedenen beobachteten Tiere nachzudenken (Warum sieht man im Winter keine Bienen? Wo versteckt sich die Eidechse, wenn es kalt ist?..)

4) Das Bild vervollständigen

Je nachdem, was sie draussen entdeckt haben, die Kinder das Bild vervollständigen lassen, indem sie Tiere oder Tierspuren einzeichnen.

Anhang

domestiziert: Katze, Hund, Kaninchen, Pferd, Kuh, Schaf, Ziege

wild: Fuchs, Eichhörnchen, Blaumeise, Maus, Rabe, Gämse, Biene, Igel



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.



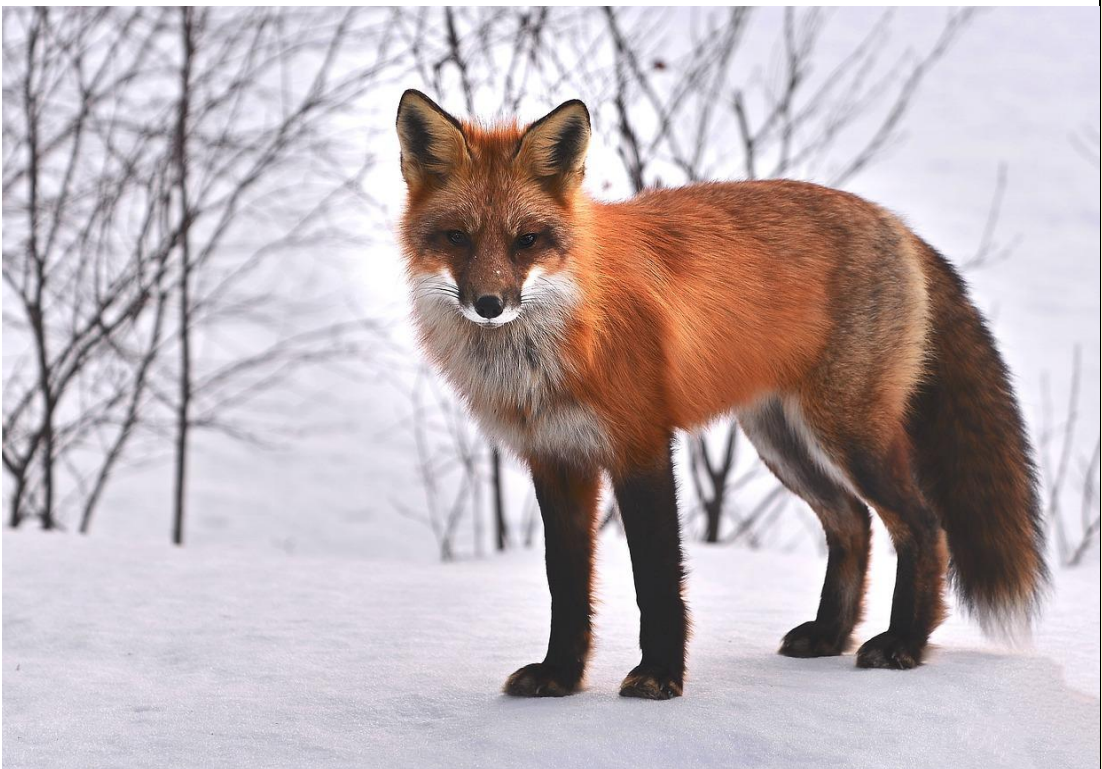
Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.